

## **Wesentliche Ergebnisse der Versammlung des Rundfunkrats des Hessischen Rundfunks am 30. Juni 2017 in Frankfurt am Main**

1. Der Rundfunkrat befasst sich mit dem Vorschlag der Rundfunkreferenten der Länder für eine Reform des Telemedienauftrags des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Es wird betont, dass der Regelungsvorschlag inhaltlich unzureichend ist, weil dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk nicht die nötigen Handlungsspielräume zur Fortentwicklung der Telemedienangebote gewährt werden. Im Rundfunkrat besteht Einigkeit, dass die Reform des Telemedienauftrags der verfassungsrechtlichen Entwicklungsgarantie des öffentlich-rechtlichen Rundfunks klarer Rechnung tragen muss. Dies soll im Rahmen des aktuellen Konsultationsverfahrens deutlich zum Ausdruck gebracht werden.
2. Der Rundfunkrat nimmt zur Kenntnis, dass die Position des Fernseh-Chefredakteurs in dieser Form nicht wieder besetzt wird. Die Aufgaben des bisherigen Fernseh-Chefredakteurs werden künftig von Jörg Rheinländer und Harald Kieffer übernommen. Jörg Rheinländer wird den crossmedialen Programmbereich "Hesseninformation" leiten, Harald Kieffer übernimmt den Programmbereich "Fernsehen Politik und Zeitgeschehen".
3. Der Rundfunkrat stimmt der vom Verwaltungsrat durchgeführten Wahl der drei Mitglieder für den Aufsichtsrat der hr werbung gmbh zu.
4. Der Rundfunkrat beschließt einstimmig, dass er auf Grundlage der dem Gremium vorliegenden Beschreibung der geplanten hessenschau-App ein Drei-Stufen-Testverfahren für nicht erforderlich hält.